

Protokoll der Heizungs-Haussitzung vom 30.5.2005

Ort, Zeit: im Laden – vielen Dank an Sushma, 8 Uhr bis ca. halb elf

Anwesende: Elsbeth (Wogeno), Roger (Vorsteller Energiebilanz), Sushma, Ursula, Jakob, Peter, Johanna, Rita, Christoph, Michael, Carmen

Protokoll: Carmen

Traktanden

1. Wärmedämmung und Zentralheizung

1.1 Informationen und Entscheid Wärmedämmung

Roger präsentiert die Energiebilanz, die für unser Haus erstellt wurde. Durch Wärmedämmung (Kellerdecke, Fenster im Treppenhaus/ Atelier/ Laden) könnte der Wärmeverlust um ca. 26 % gesenkt werden. Eine Sanierung der Fassade/ Wände würde den Verlust noch weiter senken, kommt aber erst dann in Frage, wenn die Wände sowieso renoviert werden.

Vorschlag von Christoph Keller und Roger (Variante Z1): Kellerdecke mit Dämmungsmatte und Vlies isolieren (kann zwischen bestehenden Rohren und Decke installiert werden). Für Komfortsteigerung (weniger Zugluft) Fenster zusätzlich isolieren oder ersetzen im Laden, im Atelier und im Treppenhaus. Grob gerechnet würden diese Umbauten die Mietzinse zwischen 14 und 20 Franken pro Wohnung und Monat erhöhen.

Abstimmung über Durchführung der Variante Z1 (unter dem Vorbehalt, dass die Fenster im Gang nicht gemacht würden, wenn dadurch die – falls bis dahin noch vorhandenen – Holzöfen nicht mehr brauchbar wären): Variante Z1 wird **einstimmig** angenommen.

Offene Fragen:

- Was passiert mit der Sauna-Decke? Kann auch dort isoliert werden?
- Verglasung der Fenster im Treppenhaus: Ist es Doppel- oder Einfachverglasung? Müssen die ganzen Fenster inkl. Rahmen ersetzt werden?
- Wie stark beeinträchtigen die Ritzen in der Haustür die Wärme im Haus?

1.2 Zentralheizung: Weiteres Vorgehen, Heizsysteme

Diskussion über verschiedene Heizsysteme, die eventuell in Frage kommen könnten: Zentralheizung mit Gas (günstigste Zentralheiz-Variante), eventuell zusätzliche Sonnenkollektoren für Warmwasser; Holzschnitzel-Zentralheizung (braucht viel Lagerplatz, ca. 20 m³, ist jedoch CO₂-neutral); Kraftwerk; individuelle Lösungen statt Zentralheizung (Vorzugsweise Holz).

Abstimmungen:

- Antrag von Michi: Die nächsten zwei Wochen können sich alle über verschiedene Heizsysteme informieren und Varianten dem Hausvorstand melden. Der Hausvorstand wird zusammen mit der Wogeno Geschäftsleitung ein Devi in Auftrag gegeben und Offerten einholen. An einer neuen Sitzung, möglichst vor den Sommerferien, entscheiden wir uns für eine Variante. Antrag wird angenommen mit 8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung.

- Zusatzantrag Christoph: auch eine individuelle (Holz)Heizung soll devisiert werden, nicht nur Zentralheiz-Varianten. Kein Entscheid: 2 stimmen dafür, 2 dagegen, 5 enthalten sich.

- Zusatzantrag Jakob: Kostendach für Devisierung und Offerten wird festgelegt. Priorität Gasheizung, für den Rest nur Geld aufwenden wenn noch was übrig ist. 4 sind dafür, einer dagegen, 3 Enthaltungen: Der Antrag ist angenommen.

- Höhe des Kostendachs 3000 oder 5000 Franken. Kostendach von 5000 Franken wird mit 3 zu einer Stimme (für 3000.-) bewilligt.

Der Vorstand und die Wogeno kümmern sich um den Ingenieur, der das Devi macht.

1.3 Zentralheizung: Varianten der Heizungsinstallation

Es werden zwei Varianten, die von Ch. Keller vorgeschlagen wurden, diskutiert.

Abstimmungen:

- Installations-Variante 1 (Heizkörper werden unter den Fenstern angebracht, Heizrohre durch Wände geführt): eine Stimme (wegen Ästhetik).

- Installations-Variante 2 (hohe Heizkörper in Wohnungsmitte, Heizrohre werden an Decke entlang und durch die Kamine geführt): 7 Stimmen, mit der Einschränkung, dass ein Holzofen betriebsfähig bleibt. 1 Enthaltung.

- Michi organisiert einen Besichtigungstermin im Dreieck, die Installations-Variante 2 haben.

2. Dachhängel rinnt

...weil er verstopft ist. Ein Kletterer wird bestellt.

3. Store Laden, Wohnungen 2. und 3. Stock strassenseitig

Die Store wird orange, da rot zu schnell ausbleicht. Gemäss Offerte kosten alle zusammen 3016.40 Franken.

4. Kompost

Peter leert den Kompost und braucht noch Hilfe. Wer Zeit hat, bitte bis nächste Woche bei Peter melden.

5. Sonnenschirm

Jakob hat dem Haus einen Sonnenschirm mit Fuss gekauft. Danke.

6. Cablecom

Jakob ist in Kontakt mit der Cablecom, um das Problem mit der Upload-Rate zu lösen.